



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2010050079_0001

Im auf dem richtigen Pfad ... Foto:
TomTom/auto-reporter.net

TomTom: Bis Jahresende alle ein bis zwei Tage aktualisierte Karten

Aktuelles Kartenmaterial ist die entscheidende Voraussetzung dafür, dass ein Navigationssystem einem den richtigen Weg weist. Denn was früher für normale Straßenkarten galt, das gilt auch für ihre digitalisierten Nachfolger, die sich inzwischen auf breiter Front durchgesetzt haben – allein im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 4,1 Millionen Nachrüst-Navis verkauft.

Statt bei Karten einst aufs Ausgabejahr muss man bei Navis heute auf die jeweils aktuellste Kartensoftware achten, um auf dem Navi-Display eine verlässliche Routenempfehlung präsentiert zu bekommen. Und da Navis im Unterschied zu Karten, die nur den Straßenverlauf zeigen, auch Baustellen und Umleitungen sowie Geschwindigkeitslimits und Radarfallen für die gefahrene Strecke anzeigen können, die heute auch durch aktuelle Informationen zur jeweiligen Verkehrslage mit Unfallstellen, Staus und freien Parkplätzen kombiniert werden können, bekommt die Aktualität der Navigationssoftware eine ganz neue Dimension.

So bietet der niederländische Navi-Spezialist TomTom inzwischen alle drei Monate einen aktualisierten Kartensatz für seine Systeme an. Doch schon bis zum Jahresendes sollen die Update-Intervalle deutlich verkürzt werden. Denn dann will man „alle ein bis zwei Tage“ aktualisiertes Kartenmaterial zum Download bereitstellen, wie TomTom-Chef Harold Goddijn jüngst gegenüber der Wirtschaftswoche erklärte. Bei Navis im oberen Preissegment, die von TomTom inzwischen auch mit integriertem Mobilfunkmodul angeboten werden, könnten die Aktualisierungen sogar permanent erfolgen. In Verbindung mit dem von TomTom inzwischen entwickelten – allerdings kostenpflichtigen – Verkehrsnachrichtendienst HD-Traffic wäre dann eine absolut aktuelle Routenführung möglich.

Mit der Verkürzung der Update-Intervalle reagiert TomTom auch auf die zunehmenden Angebote kostenloser Navigationsdienste. Dazu gehört zum Beispiel das Angebot von Nokia, auf seinen Mobiltelefonen künftig eine Gratis-Routenführung zu liefern. Die steht auch bei Suchmaschinenriesen Google im Programm, der in sein Mobilfunk-Betriebssystem Android bereits eine kostenfreie Navigation integriert hat. (auto-reporter/ivd)